

11

Fragebeantwortung

Fragesteller: GR Dr. Piffli-Percevic
Hofbauerplatz

Bist du bereit, zum Thema Markthalle am Eggenberger Hofbauerplatz zu nachfolgend dargestellten Punkten, welche mit dem Referat für Lebensmittelsicherheit und Märkte noch abzustimmen sind, eine Auskunft zu geben: Darlegung konkreter, allenfalls bevorzugter Varianten, deren Kosten und Zeitpläne?

In **Abstimmung mit dem Bundesdenkmalamt** und unter **Einbeziehung des Marktamtes** hat die Stadtbaudirektion **4 Varianten** mit einer vertieften **Grobkostenschätzung** (Stand Dezember 2023) ausgearbeitet:

Variante 1:

Sanierung Markthalle gemäß den Vorgaben des Bundesdenkmaltes
Grobkosten: € 2,43 Mio. inkl. 20% MwSt.

Variante 2:

Abbruch der Markthalle und **Neuerrichtung im Bestand**
Grobkosten: **€ 1,50 Mio.** inkl. 20% MwSt.

Variante 3

Abbruch Markthalle und Architekturwettbewerb für eine **neue Markthalle**
Grobkosten: € 2,27 Mio. inkl. 20% MwSt.

Variante 4

Sanierung einer Stützenachse, Abbruch von drei Stützenachsen mit **Neuerrichtung im Bestand**
Grobkosten: € 1,66 Mio. inkl. 20% MwSt.

Die **Grobkostenschätzung** bezieht sich auf die Sanierung der **Markhalle** in den beschriebenen Varianten, die Neuerrichtung der **Dachkonstruktion**, der **Platzoberfläche in Asphalt, Elektro- und Wasserinstallationen**, Kosten für **Honorare, Nebenkosten, Unvorhergesehenes** und der anfallenden **MwSt**.

Das Bundesdenkmalamt sieht den Weiterbestand der Markthalle auf Grund der Unterschutzstellung des Objektes nach dem Denkmalschutzgesetz als zwingend notwendig an. Eine Entlassung aus dem Denkmalschutz ist für das Bundesdenkmalamt nicht möglich.

Die für das Bundesdenkmalamt naheliegendes **Variante 1** – denkmalgerechte restauratorische Sanierung Markthalle gemäß den Vorgaben des Bundesdenkmaltes – ist für die Stadt Graz **technisch und wirtschaftlich nicht vertretbar**.

In weiterführenden Gesprächen konnte man sich auf die **Umsetzung der kostengünstigsten Variante 2– Abbruch der Markthalle und Sanierung im Bestand** – einigen.

Eine Abstimmung mit dem Bundesdenkmalamt hinsichtlich der Förderhöhe bei einer „Sanierung durch Erneuerung von Teilen eines Denkmalschutzobjektes“ wird Anfang Juni 2023 stattfinden.

Darauf aufbauend soll die Entscheidung zum Projekt Markthalle Hofbauerplatz getroffen und die weitere Vorgehensweise abgestimmt werden.

Es ist keine Gefahr im Verzug. Das Bauwerk wird regelmäßig von einem Statiker untersucht und ist betriebssicher.